

Durchführungsbestimmung über die Abnahme der Jugendflammen

Stufen 1 - 3



im Landkreis Cuxhaven



1. Allgemeines

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in 3 Stufen gegliedert. Die Deutsche Jugendfeuerwehr gibt einen bundeseinheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor.

Die Bundesländer können die Bedingungen im Rahmen der Vergabe variieren und das Abzeichen, jedoch nicht die Bandschnalle, mit dem Namen des Bundeslandes versehen. Im Landkreis Cuxhaven werden alle drei Stufen abgenommen.

Dieses Programm bietet eine Möglichkeit, Jugendlichen ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehrangehörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen. In mehreren auf das jeweilige Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen werden Jugendliche an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt.

Die Beispiele für die Durchführung der einzelnen Stufen können kontinuierlich durch geeignete Veröffentlichungen durch den Arbeitskreis Jugendflamme der DJF ergänzt werden.

1.1 Durchführung

Die Durchführung der Abnahmen obliegt den Bundesländern. Abnahmen von Teilnehmern aus anderen Bundesländern und Gästen sind möglich und erwünscht. Die Bedingungen der einzelnen Stufen müssen an den Bundesvorgaben und Beispielen eng angelehnt sein, damit sie zu denen der anderen Bundesländer kompatibel sind.

Die einzelnen Stufen können mehrfach in verschiedenen Bundesländern erworben werden und werden gegenseitig anerkannt.

1.2 Verleihung

Mitglieder, welche den Ausbildungsnachweis bestanden haben, erhalten als Anerkennung der Leistung einen Eintrag im Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr sowie ein Abzeichen für den DJF-Übungsanzug. Sie besteht aus drei verschiedenen Abzeichen gleicher Form mit unterschiedlichen Flammenfarben. Es darf jeweils nur die höherwertige Jugendflamme getragen werden.

Der Erwerb der Jugendflamme der jeweiligen Stufe wird mit einem Stempel im DJF Mitgliedsausweises bestätigt und beinhaltet:

Datum	Jugendflamme Stufe ...	Ort	Unterschrift
-------	------------------------	-----	--------------

Die Jugendflamme wird auf der linken Brusttasche des DJF-Übungsanzuges getragen.

Mitglieder der Feuerwehr, die die Jugendflamme erworben haben, tragen sie als Bandschnalle am Dienstanzug der Feuerwehr gemäß den Vorgaben des DFV.

1.3 Übersicht

Art	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zielgruppe (*)	10 Jahre und älter	13 Jahre und älter	min. 15 Jahre 15-18 Jahre
Bedingungen	Keine	Stufe 1	Stufe 2 Erste-Hilfe-Grundkurs
Gruppenstärke	einzeln	3-6	3
Abnahmeberechtigt	Gemeinde-/Stadt-JFW	Kreis-JFW, Kreis-FBL-Wettbewerbe	Kreis-JFW, Kreis-FBL-Wettbewerbe
Abzeichen	Links: gelbe Flamme Mitte: graue Flamme Rechts: graue Flamme	Links: gelbe Flamme Mitte: graue Flamme Rechts: orangene Flamme	Links: gelbe Flamme Mitte: rote Flamme Rechts: orangene Flamme
			
Bandschnalle			

(*) Es gilt die Jahrgangsregelung. Stichtag für die Alterseinstufung ist der 31.12. des jeweiligen Jahres. Neuaufgenommene, ältere Jugendliche beginnen mit Stufe I, der Zeitrahmen kann entsprechend angepasst werden.

1.4 Ergänzendes

Bei jeder Aufgabe ist vom JF-Mitglied der DJF-Übungsanzug und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Wenn erforderlich werden zusätzlich der JF-Schutzhelm und Schutzhandschuhe getragen. (Gemäß der aktuellen Bekleidungsrichtlinie der DJF.)

Bei allen Aufgaben ist die UVV zu beachten und einzuhalten.

2. Jugendflamme Stufe 1

Die Stufe 1 ist die niedrigste von insgesamt 3 Stufen. Sie bildet die Zugangsvoraussetzung zur Stufe 2. Die Stufe 1 wird auf Gemeinde- oder Stadtebene einmal jährlich abgenommen. Abnahmeberechtigt ist der Gemeinde- oder Stadtjugendfeuerwehrwart. Bei der Abnahme darf er durch die Ortsjugendfeuerwehrwarte unterstützt werden.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich durch den Ortsjugendfeuerwehrwart. Der Gemeinde-, Stadtjugendfeuerwehrwart gibt den Anmeldeschluss bekannt. Nach diesem Termin werden eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Es sollen Jugendliche zur Abnahme zugelassen werden, die circa ein Jahr Mitglied in der Jugendfeuerwehr sind oder im Ermessen des Ortsjugendfeuerwehrwartes einen vergleichbaren Ausbildungsstand nachweisen können.

2.1 Zusammensetzung des Notrufes

Ob bei Feuer, Unfall oder anderer Notlage:

Deutschlands Feuerwehr-Notruf 112 ist in Europa der einheitliche und direkte Draht zu schneller Hilfe. Ein schneller und präziser Notruf ist das entscheidende Glied in der Rettungskette.

Die Telefonnummer 112 ist mittlerweile in 34 europäischen Staaten die einheitliche Nummer in Notfällen. Auch in allen Handynetzen verbindet 112 mit der zuständigen Notrufzentrale. In Deutschland wurde die Telefonnummer 112 bereits im Jahr 1973 als Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst eingeführt.

- Wo ist es geschehen?

⇒ Möglichst genaue Ortsangabe geben (Straßenbezeichnung, Kilometerangabe, Hausnummer etc.)

- Wer meldet?

⇒ Den eigenen Namen angeben.

- Was ist geschehen?

⇒ Art des Notfalles/Unfalls beschreiben.

⇒ genaue Umstände angeben.

⇒ vorausgegangene Symptome bei einer akuten Erkrankung.

⇒ beteiligte Fahrzeuge und ggf. eingeklemmte Personen.

⇒ falls sich Warntafeln an den Fahrzeugen befinden, nach Möglichkeit die Kennung exakt durchgeben.

- Wie viele Verletzte bzw. Erkrankte?

⇒ Angabe der Zahl der Verletzten, Erkrankten (wichtig für den Transport mit dem Rettungswagen).

⇒ Welche Art der Verletzungen?

⇒ Wichtig ist hier, lebensbedrohliche Zustände und Verletzungen gesondert zu beschreiben.





- Warten auf Rückfragen!

- ⇒ ggfs. eine Rufnummer angeben zum Rückruf durch die Rettungsleitstelle.
- ⇒ so lange an der Leitung bleiben, bis die Leitstelle das Gespräch beendet.

Der Jugendliche setzt den Notruf aufgrund eines zuvor vom Prüfer geschilderten Unfallzenarios ab. Dabei muss der Jugendliche die Notrufnummer 112 wissen und mindestens vier der fünf „W-Fragen“ benennen und anhand des Unfallzenarios schildern können.

- Beispiel Unfallszenario „Bienenstich“

Du spielst mit Deinen Freunden auf dem Bolzplatz. Fußball. Neben dem Bolzplatz steht ein alter Holzschuppen. Plötzlich geht eine Flanke total daneben und landet an der Wand des Schuppens. Einer Deiner Freunde geht ins Gestrüpp um den Schuppen, um den Ball um den Ball wiederzuholen. Plötzlich schreit er auf, kommt wiederzuholen. Plötzlich schreit er auf, kommt ohne Ball aus dem Gestrüpp heraus, wild um sich schlagend, und bricht zusammen. Du weißt, dass Dein Freund allergisch auf Insektenstiche reagiert. Leider hat der Ball am Schuppen ein Wespennest getroffen und die angriffslustigen Wespen haben Deinen Freund mehrfach gestochen.

Dann nimmst Du Dein Handy und wählst die Notruf-Nummer 112.

Wie lautet Dein Notruf?	
• Wo ist geschehen?	Bolzplatz
• Wer meldet den Notfall?	JF-Mitglied
• Was ist geschehen?	Ein Jugendlicher hat einen Ball in ein Wespennest geschossen.
• Wie viele Verletzte?	ein Jugendlicher
• Welche Art der Verletzungen?	Der Jugendliche ist mehrfach von Wespen gestochen worden und reagiert allergisch auf diese Stiche.
• Warten auf Rückfragen!	Leitstelle beendet Notruf.

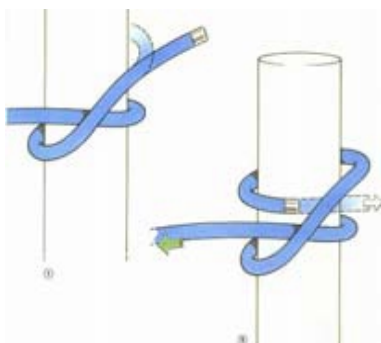
2.2 Anfertigen von 3 Knoten und Stichen

Das Jugendfeuerwehr-Mitglied muss alle sechs folgenden Knoten bzw. Stiche kennen und anlegen können.

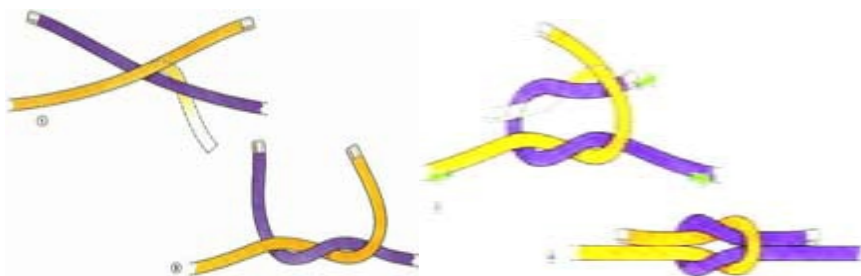
Mastwurf Kreuzknoten Schotenstich
Zimmermannsstich Doppelter Ankerstich Doppelter Achterknoten

Es wählt durch losen bei diesem Prüfungsabschnitt 4 Knoten bzw. Stiche aus, die dann durchzuführen sind. Drei der gelosten Knoten bzw. Stiche sind davon richtig auszuführen.

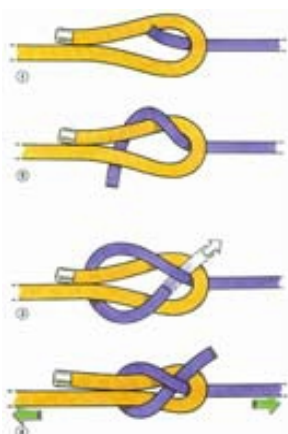
• Mastwurf



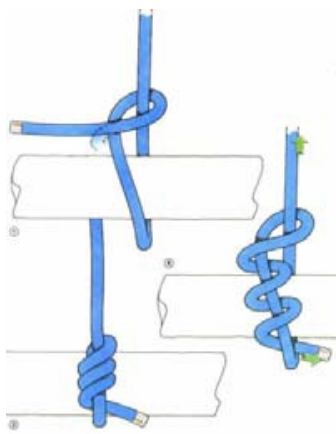
• Kreuzknoten



• Schotenstich



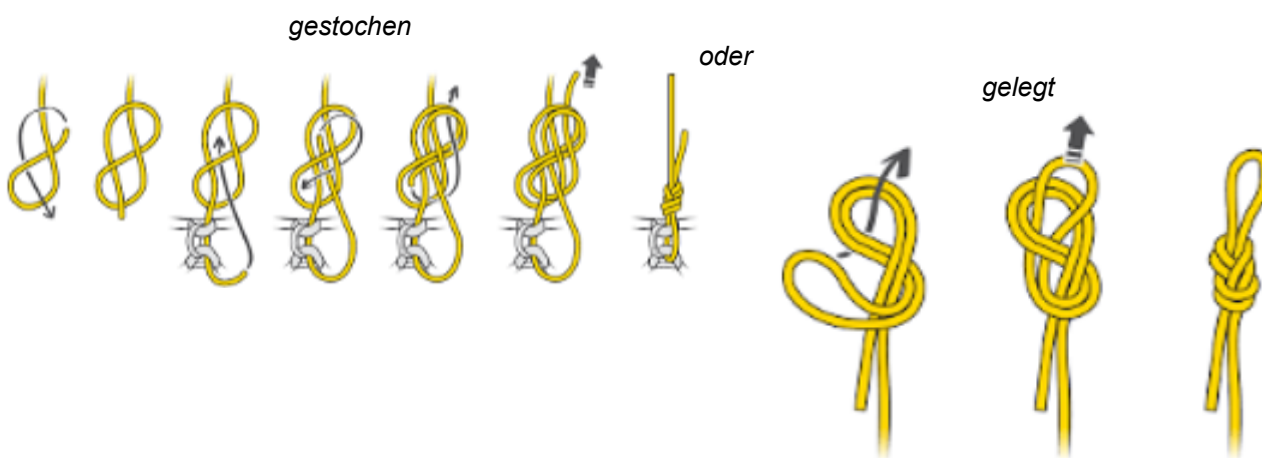
• Zimmermannsstich



• Doppelter Ankerstich



• Doppelter Achterknoten



2.3 Durchführung von 3 einfachen feuerwehrtechnischen Aufgaben

• 2.3.1 C-Schlauch ausrollen und wieder aufnehmen

Das Auslegen des grundsätzlich doppelt gerollten Schlauches kann durch Auswerfen oder durch Abrollen aus der Armbeuge erfolgen. Bei beiden Arten führt eine Hand die Schlauchrolle, die andere Hand erfasst die beiden Schlauchenden unmittelbar hinter den Kupplungen.

Der C-Schlauch soll doppelt ausgerollt, lang gezogen und dann doppelt wieder aufgerollt werden. Hierbei soll die aufgelegte Kupplung ca. 10-20 cm vor der anderen Kupplung liegen.

Hinweis: Nasse Schläuche werden einfach, trockene doppelt aufgerollt.



• 2.3.2 Handhabung des Verteilers erklären und demonstrieren

Der Verteiler verteilt die Wasserführung von einer ankommenden Leitung in 3 ausgehende Leitungen. Außerdem ist kontrolliertes Absperren der verschiedenen Richtungen durch einen Kugelhahn oder Gummidruckdichtung mit Stellrad (Niederschraubventil) möglich.

Man unterscheidet folgende Verteilergrößen:

- B (Eingang) - CBC (Ausgänge)
- C (Eingang) - DCD (Ausgänge)

Eingangsleitung,

1. Rohr in Flussrichtung links,
2. Rohr in Flussrichtung rechts,
3. Rohr oder Sonderrohr in der Mitte.



Sonderrohre sind z. B. B-Rohr, Hydroschild o. Schaumrohr. Bei Einsatz des B-Rohres und Hydroschild ist das Reduzierstück B/C (in der Mitte) abzukuppeln.

• 2.3.3 Handhabung eines Mehrzweckstrahlrohres erklären und demonstrieren

Das Mehrzweckstrahlrohr ist eine Armatur (meistens aus Leichtmetall), mit der Wasser als Voll- und Sprühstrahlrohr abgegeben werden kann.

Das M-Strahlrohr besteht aus:

- Mundstück (1)
- Oberteil (2)
- Handschutz (3)
- Schaltorgan (4)
- Festkupplung (5)



Der Handschutz, der das zylindrische Rohr umgibt, soll die Hand des Strahlrohrführers vor Kälte schützen. Er muss griffsicher, wasserbeständig und auswechselbar sein.

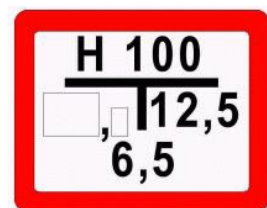
Das M-Strahlrohr gibt es in 3 Größen (B, C, D). Die Schaltstellung sind Halt, Sprühstrahl und Vollstrahl. Wird das Mundstück vom Strahlrohr geschraubt erhöht sich die Wasserdurchflussmenge.

Wasserdurchflussmenge:	mit Mundstück:	ohne Mundstück:
B-Strahlrohr	300 l/min	600 l/min
C-Strahlrohr:	100 l/min	200 l/min
D-Strahlrohr:	25 l/min	50 l/min

• 2.3.4 Erklären eines Unterflurhydrantenschildes

Der Unterflurhydrant ist unter der Erde auf das Rohrleitungsnetz (i. d. R. Ringleitung) aufgesetzt. Ein rasches Finden ermöglicht ein entsprechendes Hinweisschild.

Das abgebildete Hinweisschild besagt, dass es sich hierbei um einen Hydranten handelt, der auf einer Versorgungsleitung mit einer Nennweite (Durchmesser) von 100 mm aufgesetzt ist.



Multipliziert man die Nennweite mit 10, so erhält man die ungefähre Nennförderleistung pro Minute (hier: 1.000 l/min). Der Hydrant ist in einer Entfernung von 12,5 m nach rechts und in einem Abstand von 6,5 m nach vorne zu finden.

Das Jugendfeuerwehr-Mitglied muss alle vier aufgeführten feuerwehrtechnischen Aufgaben bearbeiten. Dabei sind mindestens drei Aufgaben richtig zu lösen.

2.4 Lösen einer Kreativaufgabe

• Zusammenstellen eines Armaturen-Männchens

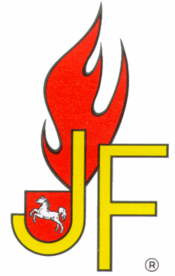
Bei dieser Abnahme-Aufgabe soll der Prüfling innerhalb einer Zeitvorgabe (3 Minuten) ein so genanntes Armaturen Männchen zusammen kuppeln. Als Hilfsmittel dient ein Kupplungsschlüssel.

Das Männchen soll bestehen aus

- 1 Saugkorb
- 1 Verteiler
- 1 Sammelstück
- 2 Reduzierstücke A/B
- 2 C-Strahlrohre
- 2 B-Strahlrohre



Wird die Jugendflamme Stufe 1 im Kreiszeltlager abgenommen, und der Jugendliche bringt sich aktiv (als Teilnehmer) im angebotenen Wettbewerbsprogramm ein (z. B. beim „Spiel ohne Grenzen“), so gilt die Aufgabe 2.4 als gelöst.



3. Jugendflamme Stufe 2

Die Stufe 2 ist im Landkreis Cuxhaven die mittlere von insgesamt 3 Stufen. Sie bildet die Zugangsvoraussetzung zur Stufe 3. Die Stufe 2 wird auf Kreisebene mindestens einmal jährlich abgenommen. Bei Bedarf können weitere Abnahmen erfolgen.

Abnahmeberechtigt ist der Kreis-JFW und der Kreis-FBL-Wettbewerbe. Zusammen können sie diese Abnahmeberechtigung auch vereinzelt an die Gemeinde-/ Stadtjugendfeuerwehrwart übertragen. Aus diesem Grund sind aktuell die GJFW der Gemeinde Hagen und der Stadt Geestland ermächtigt die Jugendflamme Stufe 2 abzunehmen.

Der Abnahmeberechtigte wird bei der Abnahme von weiteren Gemeinde- und/oder Ortsjugendfeuerwehrwart/en unterstützt.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich durch den Ortsjugendfeuerwehrwart bei dem für die Abnahme verantwortlichen Abnahmeberechtigten. Dieser gibt auch den Anmeldeschluss bekannt. Nach diesem Termin werden eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, welche **mindestens 13 Jahre** alt sind und die **Stufe 1** (Nachweis) erfolgreich absolviert haben. Geprüft wird eine Gruppe, die aus mindestens 3, aber maximal 6 Teilnehmern besteht. Denkbar ist auch, dass sich mehrere Jugendfeuerwehren zu einer Gruppe zusammenschließen oder gelegt werden. Diese Gruppe bestimmt aus ihren Reihen einen Gruppensprecher. Der jeweilige Prüfer nimmt die Aufgaben-Einteilung der Gruppenmitglieder vor.

Zwischen der Abnahme der Stufe 1 und der Stufe 2 sollte ca. ein Jahr Abstand sein.

3.1 Feuerwehrwissen

• **3.1.1 Fahrzeug- und Gerätekunde**

Finden, Benennen und Erklären der Gerätschaften, welche auf dem Feuerwehrfahrzeug zu finden sind. Da das TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) das häufigste Löschfahrzeug im Landkreis Cuxhaven ist, wird hierfür der Beladeplan zugrunde gelegt.

Sämtliche Gerätschaften finden sich auch in allen anderen Löschfahrzeugen wieder. Vom Abnahme-Ausrichter ist ein TSF zu stellen.

Aus einem Alphabet (nur mögliche Buchstaben) zieht jedes Gruppenmitglied einen Buchstaben. Es muss dann ein Gerät, das mit diesem Buchstaben beginnt, herauszusuchen und deren Zweck und Funktion erklären. Ein Gerät darf nicht zweimal erklärt werden. Kleinere Geräte werden den Prüfern gebracht, größere Gerätschaften werden am Fahrzeug erläutert. Diese Aufgabe ist auf maximal 10 Minuten begrenzt.

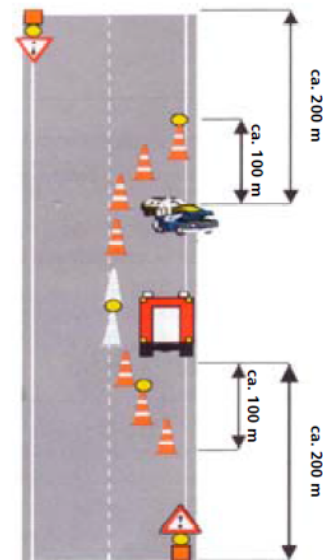
⇒ Gruppenstärke: alle, maximal 6

• 3.1.2 Fahrzeugabsicherung mit Warndreieck, Leitkegel und Beleuchtungsgerät

Die Gruppe soll mittels eines Löschfahrzeuges (LF wird vom Abnahme- Ausrichter zur Verfügung gestellt) die vorhandenen Warn- und Sicherungseinrichtungen einsetzen und ein Fahrzeug sichern. Hierzu gehört u. a. Fahrzeugbeleuchtung, Warnblinkanlage, Rundumkennleuchte, Warndreieck, Leitkegel, Blink-/ Blitzlampe. Bei unübersichtlichen Straßenführung ist, immer nach beiden Seiten zu sichern.

Vor Kuppen in ausreichenden Abstand sichern. Das Tragen von Warnkleidung (z. B. Warnwesten) ist notwendig. Außerdem sind Warngeräte (wie etwa Winkerkellen) zu verwenden und deutliche Handzeichen zu geben.

Die praktische Demonstration darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr durchgeführt werden. Es wird dabei die Abstandregelung für Sicherungen auf Landes- bzw. Bundesstraßen zugrunde gelegt.



Die Gruppe stellt sich hinter dem Fahrzeug auf und meldet sich beim Prüfer. Der Abnahmeberechtigte erteilt dann der Gruppe den Auftrag zur Verkehrssicherung. Der Gruppensprecher teilt die Gruppenmitglieder ein, damit dieser Auftrag in 5 Minuten abgeschlossen werden kann. Während dieser Aufgabe soll schnell gegangen und nicht gelaufen werden.

⇒ Gruppenstärke: 3 durch Bestimmung des Prüfers

3.2 Feuerwehr-Technik

• 3.2.1 Setzen eines Standrohres mit Spülen

	Als erster Schritt bei der Wasserentnahme aus Unterflurhydranten wird der Hydrantendeckel mit einem Unterflurhydrantenschlüssel geöffnet.
	Dabei wird die spitze Seite des Schlüssels in die Kerbe des Deckels geführt, dann der Deckel angehoben und zu Seite gedreht.
	Als nächstes wird der Dichtungsring des Unterflurhydranten gereinigt (Dreckgriff).

	Dies wird gemacht, da sonst beim Setzen des Standrohres diese nicht richtig dicht sein könnte.
	Bevor das Standrohr gesetzt wird, muss kontrolliert werden, dass die Klauenmutter nach ganz unten geschraubt ist, damit sie in der Klaue des Unterflurhydranten richtig greifen kann.
	Dann wird das Standrohr gerade in die Klaue des Unterflurhydranten gesetzt und mit Rechtsdrehungen festgeschraubt.
	Wenn die Richtung der Festkupplungen geändert werden muss, wenn sie z.B. von Hindernissen wie Containern, Autos usw. behindert wird, wird der Standrohrkopf mit Rechtsdrehungen in die richtige Position gebracht. Anschließend wird schon ein Niederschraubventil des Standrohrs zum Spülen geöffnet, um einen Druckstoß im Rohrleitungsnetz zu verhindern (Trinkwasserschutz).
	Jetzt erst wird der Unterflurhydrant mit dem Unterflurhydrantenschlüssel geöffnet. Dazu setzt man den unteren Teil mit der Vertiefung auf den Stutzen und dreht ihn linksdrehend ganz auf und anschließend eine halbe Drehung zurück.
	Durch das schon geöffnete Niederschraubventil kann nun der abgestandene Dreck aus dem Rohrnetz ungehindert abfließen. Ist dies geschehen, kann der Spülvorgang durch schließen des Niederschraubventils beendet werden. Nun ist der Unterflurhydrant bereit für die weitere Wasserentnahme.

Vor Beginn des Standrohrsetzens ist auf die richtige Trageweise des Standrohres und des Unterflurhydrantenschlüssels zu achten. Nach dem Spülen ist der Entleervorgang durchzuführen.

⇒ Gruppenstärke: 2 durch Bestimmung des Prüfers (Aufteilung der Aufgabe, z. B. Setzen/Spülen und Entleeren)

• **3.2.2 Kuppeln und Lösen zweier B-Druckschläuche (bereits ausgerollt) mit Kupplungsschlüssel**

Die Bewerber sollen anhand einer praktischen Demonstration mittels zweier Kupplungsschlüssel zwei bereits ausgerollte B-Druckschläuche zusammenkuppeln und anschließend wieder lösen. Hierbei soll die Handhabung der Kupplungsschlüssel nachgewiesen werden.

Das Zusammenkuppeln erfolgt im Uhrzeigersinn, das Auseinanderkuppeln entgegen dem Uhrzeigersinn.



Beim Auseinanderkuppeln werden die Kupplungsschlüssel über Kreuz gehalten, d. h. der Kupplungsschlüssel wird an der „gegnerischen“ Kupplung angesetzt. Danach wird die Kupplung durch eine Rechtsdrehung gelöst (Arme über Kreuz).

Diese Aufgabe muss innerhalb von 2 Minuten gelöst werden. Folgende Geräte werden für diese Übung benötigt:

- 2 Kupplungsschlüssel
- 2 B-Schläuche (20 m)

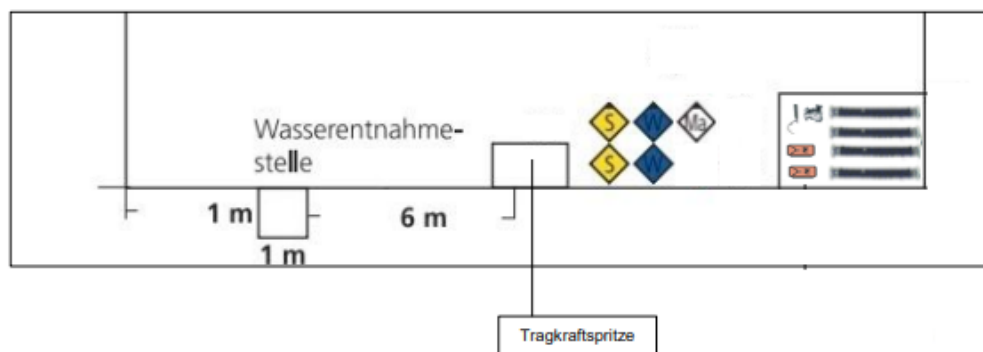
⇒ Gruppenstärke: 2 durch Bestimmung des Prüfers

• 3.2.3 Aufbau einer Saugleitung

Die Bewerber sollen bei dieser Aufgabe den Aufbau einer Saugleitung nach FwDV1 und FwDV3 demonstrieren. Vor Beginn der Übung hat der Gruppensprecher die Möglichkeit die Funktionen WT, ST und Ma einzuteilen. Den Teilnehmern werden folgende Geräte bereitgelegt/-gestellt:

- 1 TS
- 1 Saugkorb
- 1 Halteleine
- 4 A-Saugschläuche
- 1 Kupplungsschlüssel
- 1 Ventilleine

Die Geräte werden vor Beginn der Übung von den Bewerbern eigenständig vorbereitet und auf dem Ablageplatz bereit gelegt (außer die TS). Die Lage der Geräte kann die Gruppe beliebig auf dem Ablageplatz wählen.



Wenn alles vorbereitet ist, nimmt die Gruppe zwischen TS und Ablageplatz Aufstellung. Mit dem Kommando „Zum Einsatz fertig“ des Prüfers startet die Übung und die Zeitnahme. Daraufhin gibt der WTF das Kommando „4 Saugschläuche“.

Der Maschinist holt nun vom Ablageplatz die für die Wasserentnahme notwendigen Geräte (Saugkorb, Kupplungsschlüssel, Ventilleine und Halteleine). Danach macht er die TS betriebsbereit und kuppelt auf Kommando die Saugleitung an die TS an.

Der Wassertrupp stellt gemeinsam mit dem Schlauchtrupp die Wasserversorgung von der

Wasserentnahmestelle bis zur TS her. Der Wassertrupp kuppelt den Saugkorb und die Saugschläuche. Danach legt er die Halteleine mit dem Knoten am Saugkorb (Mastwurf und Spierenstich oder Zimmermannstich) und die Ventilleine an. Der WTF gibt den Befehl: *"Saugleitung hoch!"* Nachdem die Saugleitung angekuppelt ist, befiehlt der WTF: *"Saugleitung zu Wasser!"*. WT und ST bringen die Saugleitung zu Wasser. Wenn die Saugleitung zu Wasser gebracht ist endet die Zeitnahme. Für diese Aufgabe hat die Gruppe 5 Minuten Zeit.

Zu beachten sind unter anderem bei der Übung folgende Punkte:

- Kommandos
- Trageweise der Saugschläuche
- Rein- und Raustreten beim Kuppelvorgang (ggf. Kehrtwendung beachten)
- Ausführung der Knoten (Am Saugkorb und Halbschläge an der Saugleitung)
- Saugleitung erfolgreich zu Wasser gebracht

⇒ Gruppenstärke: 5 durch Bestimmung des Prüfers.

Aus dem Bereich „3.2 Feuerwehr-Technik“ muss die Gruppe zwei Aufgaben erfolgreich lösen.

Bei der Aufgabe „3.2.3 Aufbau einer Saugleitung“ ist denkbar, dass Gruppen mit weniger als fünf Bewerbern für diese Aufgabe mit einer anderen Gruppe zusammengelegt werden.

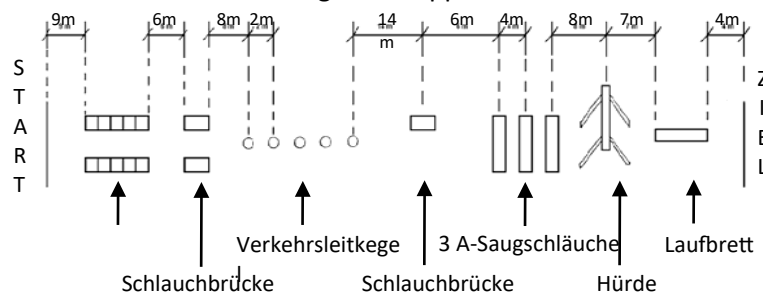
3.3 Sport und Spiel

In diesem Bereich soll sowohl der spielerische als auch der sportliche Charakter verdeutlicht werden. Dies kann z. B. mit einer gemeinsamen Veranstaltung oder mit einer einzelnen Übung erreicht werden.

• Tragespiel

Zwei Träger transportieren ein weiteres Mitglied auf einer Trage durch einen Parcours aus sieben Hindernissen. Die Gruppe hat dabei eine Zeitvorgabe von 3 Minuten.

⇒ Gruppenstärke: 3 durch Bestimmung der Gruppe selbst



Wird die Jugendflamme Stufe 2 im Kreiszeltlager abgenommen, und der Jugendliche bringt sich aktiv (als Teilnehmer) im angebotenen Wettbewerbsprogramm ein (z. B. beim „Spiel ohne Grenzen“), so gilt die Aufgabe 3.3 als gelöst.

4. Jugendflamme Stufe 3

Die Stufe 3 ist im Landkreis Cuxhaven die letzte und höchste von insgesamt 3 Stufen. Die Stufe 3 wird auf Kreisebene je nach Bedarf einmal jährlich abgenommen. Abnahmeberechtigt ist der Kreis-JFW und der Kreis-FBL-Wettbewerbe. Bei der Abnahme wird der Kreis-JFW oder Kreis-FBL-Wettbewerbe von weiteren Gemeinde- und/oder Ortsjugendfeuerwehrwart/en unterstützt.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich bei dem Kreis-FBL-Wettbewerbe. Der Fachbereichsleiter gibt den Anmeldeschluss bekannt. Nach diesem Termin werden eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, welche **mindestens 15 Jahre** alt sind und die **Stufe 2** (Nachweis) erfolgreich absolviert haben. Zusätzlich muss ein **Erste-Hilfe-Kurs (9UE)** besucht worden sein (Nachweis durch Bescheinigung), der nicht länger als zwei Jahre zurück liegt.

Zu empfehlen ist es, die Stufe 3 erst nach dem Truppmannlehrgang abzulegen. Geprüft wird eine Gruppe, die aus 3 Mitgliedern besteht. Jeder Bewerber ist einzeln zu bewerten. Es dürfen Füller oder Springer eingesetzt werden, können aber das Abzeichen in dieser Funktion nicht erhalten. Auch eine Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren ist denkbar.

Zwischen der Abnahme der Stufe 2 und der Stufe 3 sollte ca. ein Jahr Abstand sein.

4.1 Feuerwehrtechnik und –wissen

Diese Aufgabe soll ohne vorheriges Üben gelöst werden. Durch Losentscheid trifft es eine der folgenden beiden Übungen:

- **Aufbau eines Schaumangriffs (FwDV1 und FwDV3)**

Die hierfür benötigten Geräte und Schläuche liegen am Verteiler bereit. Von dort startet die Übung. Die Schläuche werden von den Bewerbern selbstständig verlegt.

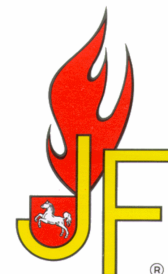
Zwei Bewerber bedienen das Schaumrohr und einer den Zumischer. Das Wasser im Kanister muss bei der Durchführung merklich abnehmen. Auf Zeichen des Prüfers baut die „Gruppe“ die Übung selber wieder zurück.

- **Vor- und Rücknahme einer zweiteiligen Steckleiter (FwDV10)**

Die zweiteilige Steckleiter liegt am Fahrzeug bereit und wird anschließend von den drei Bewerbern aufgenommen und zum entsprechenden Objekt getragen. Anschließend wird sie in Stellung gebracht.

Auf Zeichen des Prüfers beginnt dann die Rücknahme, diese endet mit ablegen der zweiteiligen Steckleiter am Fahrzeug.

Nachdem ausgelost worden ist, welche Aufgabe gelöst werden muss, werden auch die einzelnen Positionen gelöst. Die Übung erfolgt ohne Zeitnahme, soll aber zügig und sicher vorgetragen werden. Anschließend werden den Bewerbern ein paar Fragen zur zu lösenden Aufgabe gestellt.



4.2 Erste-Hilfe

Es muss eine Aufgabe gelöst werden die dem Wissensstand eines Erste-Hilfe-Kurses (9UE) entspricht.

Durch Losentscheid wird entschieden welche Aufgabe der Bewerber lösen muss, dies kann zum Beispiel „Anlegen eines Druckverbandes“ oder „Herstellen einer stabilen Seitenlage“ sein.

4.3 Themenarbeit

Die Themenarbeit muss im Vorfeld, der Abnahme der Stufe3, durchgeführt worden sein. Hierfür muss nicht jeder Bewerber seine eigene Themenarbeit durchführen, sondern kann dies auch in der Gruppe oder mit seiner ganzen Jugendfeuerwehr machen. Allerdings sollte die Themenarbeit in einem zeitlichen Zusammenhang zur Abnahme der Jugendflamme Stufe 3 stehen und nicht länger als zwei Jahre zurück liegen.

Am Abnahmetag sollen die Bewerber sie gemeinsam werbewirksam vorstellen.

Dieses kann in unterschiedlicher Form geschehen, zum Beispiel durch Anfertigen einer Collage, einen Kurzfilm, etc.. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Allerdings muss klar erkennbar sein, dass der Bewerber/die Bewerberin aktiv bei der Themenarbeit mitgewirkt hat.

Hilfreich für die Präsentation können Zeitungsberichte, Videos, Fotos oder ähnliches sein.

Folgende Themengebiete stehen zur Auswahl, es muss **nur eine Themenarbeit** durchgeführt werden:

<u>Sozialer Bereich</u> Beispiele: ⇒ Aktivitäten in einer sozialen Einrichtung; z.B im Kindergarten oder Altenheim ⇒ Mitarbeit bei der Brandschutzerziehung ⇒ Praktikum in einer sozialen Einrichtung; z.B im Kindergarten, Altenheim, Krankenhaus ⇒ usw.	<u>Ökologischer Bereich</u> Beispiele: ⇒ Flurreinigungsaktionen ⇒ Umweltpatenschaften ⇒ usw.
<u>Kultureller und kreativer Bereich</u> Beispiele: ⇒ Aufführung von Sketchen und Theaterstücken (z. B. bei einem Kommersabend) ⇒ usw.	<u>Sportlicher Bereich</u> Erfolgreiches ablegen von... ⇒ Sportabzeichen ⇒ DFFA